

# BMW Werk Dingolfing

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit



Presse-Information  
02. Oktober 2013

### **„40 Jahre Zukunft“ – Dingolfing feiert Jubiläum und verkündet weitere Investitionen in E-Komponenten. Produktionsjubiläum im BMW Werk Dingolfing – Zusätzliches Fahrzeugmodell angekündigt - Produktionsvorstand Harald Krüger: Werk Dingolfing „zentraler Pfeiler“ der BMW Group**

**40 Jahre BMW Automobile aus Dingolfing – dieses Produktionsjubiläum hat die BMW Group heute in Dingolfing gefeiert. Bayerns Innenminister Joachim Herrmann und BMW Group Produktionsvorstand Harald Krüger würdigten das niederbayerische BMW Werk dabei als „zentralen Pfeiler“ sowohl des Wirtschaftsstandorts Bayern als auch der BMW Group. Gleichzeitig kündigte Krüger für das Jahr 2014 ein zusätzliches Fahrzeugmodell für das BMW Werk Dingolfing sowie weitere Investitionen von über 50 Millionen Euro in die Produktion von elektrischen Antriebskomponenten am Standort an.**

Im heutigen Festakt erinnerten sich das Unternehmen und rund 250 geladene Gäste an den 27. September 1973, als das erste von mittlerweile knapp neun Millionen BMW Fahrzeugen vom Dingolfinger Montageband gerollt war. Der bayerische Innenminister Joachim Herrmann betonte: „Hier in Dingolfing wird seit 40 Jahren Automobilgeschichte geschrieben. Seit der Ansiedlung von BMW ist Dingolfing zu einer der wohlhabendsten Gemeinden in Deutschland aufgestiegen. Hier schlägt mittlerweile das Herz der ostbayerischen Industrie.“

Der Produktionsvorstand der BMW Group, Harald Krüger sagte: „Das BMW Werk Dingolfing ist und bleibt auch in Zukunft ein zentraler Pfeiler unseres weltweiten Produktionsnetzwerkes. Hier werden unsere Flaggschiffe wie BMW 5er und 7er gebaut - Inbegriffe deutscher Ingenieurskunst und Innovationskraft“. Dingolfing sei mit einer Jahres-Automobilproduktion von zuletzt über 330.000 Fahrzeugen nicht nur eines der größten BMW Werke weltweit, sondern auch eines der flexibelsten. Aktuell werden in Dingolfing 16 verschiedene Modelle der BMW 3er, 5er, 6er und 7er Reihe gebaut. Krüger kündigte nun für das Jahr 2014 den Anlauf eines zusätzlichen, dann 17. Fahrzeugmodells für Dingolfing an.

**Firma:**  
BMW AG  
Werke Dingolfing  
und Landshut  
Presse- und  
Öffentlichkeitsarbeit

**Postanschrift:**  
Postfach 1120  
D-84130 Dingolfing

**Hausanschrift:**  
Landshuter Straße 56  
D-84130 Dingolfing

**Telefon:**  
08731/76-22020

**Fax:**  
08731/76-22382

**Internet**  
[www.bmwgroup.com](http://www.bmwgroup.com)

Der laufende Werksausbau mache mit Investitionen im hohen dreistelligen Millionen-Euro-Bereich allein in den Jahren 2013 /2014 das Werk pünktlich zum vierzigsten Geburtstag fit für die Zukunft. Harald Krüger: „Wir wissen sehr genau, was wir an Dingolfing haben. Und wir investieren, um das Werk noch effizienter und flexibler zu machen und um uns auf neue Modellgenerationen mit neuen, innovativen Technologien vorzubereiten.“

So entstünden aktuell, wie Werkleiter Xaver Franz darlegte, unter anderem ein neuer Karosseriebau im Westen des Werks für intelligenten Leichtbau, ein Versorgungszentrum für eine optimierte Montagelogistik oder ein Gebäude für eine neue, hocheffiziente und ressourcenschonende Großpresse. Auch die Lackiererei würde umfassend modernisiert. Xaver Franz: „In Summe realisieren wir auf dem Werksgelände im Zuge des aktuellen Ausbaus rund 200 Einzelmaßnahmen. Diese Investitionen sind zusammen mit dem „Dingolfinger Geist“, der die hohe Motivation der Mitarbeiter widerspiegelt, der Garant für beste Qualität made in Dingolfing.“

Darüber hinaus, so kündigte es BMW Group Produktionsvorstand Harald Krüger an, solle Dingolfing zum Kompetenzzentrum der BMW Group für die Produktion von elektrischen Antriebskomponenten ausgebaut werden und so eine wichtige Rolle bei der Revolutionierung des Automobilbaus spielen. Dafür würden allein im nächsten Jahr nochmals über 50 Millionen Euro nach Dingolfing fließen.

Schon heute werden am Standort Komponenten wie die Hochvoltspeicher (Batterien) für BMW ActiveHybrid 3, 5 und 7 sowie die neuen BMW i Elektromodelle gefertigt. Bei diesen Umfängen soll es nach Aussagen Krügers aber nicht bleiben: „Wir streben klar einen Technologie-Transfer bei Themen wie Leichtbau und Elektrifizierung von BMW i in das klassische Fahrzeugprogramm hinein an - und das wird in den nächsten Jahren auch in Dingolfing erlebbar werden.“

Bayerns Innenminister Herrmann würdigte dieses Bekenntnis der BMW Group zum Standort Niederbayern und die Bedeutung des Werks für die Region. „Das BMW Werk in Dingolfing gehört seit 40 Jahren zu den wirtschaftlichen Schubkräften der Region und ist mit Abstand der größte Arbeitgeber für die Stadt und ihr Umland. Auch dank seiner vielen Zulieferer und seines weltweiten Kundenstamms ist es ein unverzichtbarer Grundpfeiler für den Wohlstand in unserem Land.“

Der Betriebsratsvorsitzende Stefan Schmid betonte, dass hinter der Erfolgsgeschichte Dingolfings aktuell über 18.500 engagierte Mitarbeiter stünden. Durch den laufenden Werksausbau und strategischen Umbau würden sich Arbeitsplätze und Kompetenzen verändern. Doch, so Schmid: „Genau diese Änderungen helfen uns, langfristig zukunftsfähige Arbeitsplätze hier in Dingolfing zu haben.“

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:  
Bernhard Schneider, BMW Werk Dingolfing, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon: +49-8731-76 22020, Fax: +49-8731-76 22382  
E-mail: [bernhard.sb.schneider@bmwgroup.com](mailto:bernhard.sb.schneider@bmwgroup.com)

### **Das BMW Werk Dingolfing.**

Das BMW Werk Dingolfing ist einer der größten Produktionsstandorte der BMW Group weltweit. Täglich laufen im Automobilwerk 02.40 rund 1.500 Automobile der BMW 5er, 6er, 7er Baureihen und seit März 2013 der BMW 3er Gran Turismo vom Band. Aktuell sind rund 18.500 Mitarbeiter am BMW Standort Dingolfing beschäftigt.

Neben der Automobilproduktion ist auch die Fertigung von Fahrzeugkomponenten wie Pressteilen, Sitzen sowie Fahrwerks- und Antriebskomponenten am Standort angesiedelt. Aufgrund der Aluminium-Kompetenz im Fahrwerksbau und der langjährigen Erfahrung im Bereich alternative Antriebe liefert das BMW Werk Dingolfing ab Herbst 2013 auch maßgebliche Komponenten wie Hochvoltspeicher, E-Getriebe und Drive-Struktur für die neuen BMW i Modelle nach Leipzig. Ebenfalls aufgrund des hohen Aluminium-Know-hows werden am Standort die Rohkarosserien für sämtliche Rolls-Royce Modelle gebaut. Das sogenannte Dynamikzentrum, ein großer Lager- und Umschlagplatz, versorgt die weltweite BMW und MINI Handelsorganisation mit Original BMW Teilen und Zubehör.

### **Die BMW Group**

Die BMW Group ist mit ihren Marken BMW, MINI und Rolls-Royce der weltweit führende Premium-Hersteller von Automobilen und Motorrädern. Als internationaler Konzern betreibt das Unternehmen 28 Produktions- und Montagestätten in 13 Ländern sowie ein globales Vertriebsnetzwerk mit Vertretungen in über 140 Ländern.

Im Jahr 2012 erzielte die BMW Group einen weltweiten Absatz von rund 1,85 Millionen Automobilen und über 117.000 Motorrädern. Das Ergebnis vor Steuern im Geschäftsjahr 2012 belief sich auf rund 7,82 Mrd. Euro, der Umsatz auf rund 76,85 Mrd. Euro. Zum 31. Dezember 2012 beschäftigte das Unternehmen weltweit 105.876 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Seit jeher sind langfristiges Denken und verantwortungsvolles Handeln die Grundlage des wirtschaftlichen Erfolges der BMW Group. Das Unternehmen hat ökologische und soziale Nachhaltigkeit entlang der gesamten Wertschöpfungskette, umfassende Produktverantwortung sowie ein klares Bekenntnis zur Schonung von Ressourcen fest in seiner Strategie verankert.

[www.bmwgroup.com](http://www.bmwgroup.com)  
Facebook: <http://www.facebook.com/BMWGroup>  
Twitter: <http://twitter.com/BMWGroup>  
YouTube: <http://www.youtube.com/BMWGroupview>  
Google+: <http://googleplus.bmwgroup.com>